

## Medienmitteilung

# IGöV fordert S-Bahn bis Huttwil

**Die Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr (IGöV) Oberaargau fordert in ihrer Mitwirkungsantwort zur Umstellungsstudie Bahn/Bus für die Strecke Ramsei-Huttwil die Bahnvariante 1 (Bahn bis Huttwil). Damit kann der Oberaargau einfach ans S-Bahn-Bern-System angebunden werden. In der 10seitigen Mitwirkungsantwort kritisiert die IGöV die Höhe der angenommenen Investitionen. Sie wird diese durch eine externe Fachperson nachprüfen lassen.**

Die IGöV anerkennt, dass mit der Umstellungsstudie kein Sparauftrag verbunden war. Das heutige Angebot gilt als Massstab. Was schlechter ist, kommt auch für den Kanton nicht in Frage. Die IGöV kommt zum Schluss, dass die vorliegende Studie eine geeignete Diskussionsgrundlage für die politische Diskussion ist, wenn auch einige Details und Aspekte von der IGöV anders gesetzt worden wären. Bei der Variantenentwicklung wurden aber nur reine Bahn- oder reine Busvarianten evaluiert. Ganz anders bei der Umstellungsstudie Zweisimmen-Lenk: Da wurden auch Mischformen von Bahn und Bus in die Überlegungen einbezogen. Dies kritisiert die IGöV und hält an ihrer Forderung fest wie Adrian Wüthrich mitteilt: „Wir wollen Bahnvariante 1, damit Huttwil am Morgen und am Abend direkte Züge ab bzw. nach Bern mit der S44 hat.“ Ausserhalb der Pendlerzeiten könnte die Bahn nur bis Sumiswald verkehren, da der Bus weiterhin eine stündliche Verbindung zwischen Huttwil und Affoltern-Weier anbietet.

### **S-Bahn bis Huttwil wird gefordert**

Die Kurzfassung der IGöV-Mitwirkungsantwort zu Händen des Kantons lautet denn auch:

- Bahnvariante 1 für Angebotsbeschluss 2010-2013 (Abtausch S4/S44)
- Evtl. Bahnvariante 2 ab Angebotsbeschluss 2014-2017 (Abtausch S4/S44)

Die IGöV Oberaargau schlägt eine zweistufige Veränderung des Angebots vor. Im Angebotsbeschluss 2010 bis 2013 soll die Bahnvariante 1 umgesetzt werden. Bis Fahrplanwechsel im Dezember 2013 kann mit der heutigen Bahninfrastruktur ohne weitere, grössere Investitionen gefahren werden. Bei den Diskussionen um den Angebotsbeschluss 2014 bis 2017 sollen aufgrund der vorliegenden Umstellungsstudie und den neuen Erkenntnissen und den Benützungszahlen erneut diskutiert werden. Auf Grund der Sachlage im Jahr 2012 ist eventuell ab 2014 die Bahnvariante 2 umzusetzen. Mit diesem Vorgehen wird eine klare Perspektive aufgezeigt, die Vorteile eines S-Bahnanschlusses auf alle (Sub-) Regionen verteilt und die bestehende Infrastruktur optimal genutzt.

### **Fachperson rechnet Investitionen nach**

Mit der Bahnvariante 2 (Bahn bis Sumiswald) soll die Bahnstrecke bis Huttwil längerfristig still gelegt werden. Dies wird den Rückbau der Strecke zur Folge haben. Aber genau diese Kosten (Desinvestitionen) werden in der Studie nicht berücksichtigt. Die Desinvestitionen müssen in die Wirtschaftlichkeitsrechnung aufgenommen werden. Die nötigen und ausgewiesenen Investitionen in die Bahnstrecke beurteilt die IGöV zudem als zu hoch. Diese wurden von der BLS AG ungeprüft übernommen. IGöV-Präsident und Grossrat Markus Meyer wird Abklärungen treffen lassen: „Wir werden eine Fachperson beauftragen die nötige Investitionssumme nachzurechnen, die nötig ist um den fahrplanmässigen Betrieb nach Huttwil wieder auf zu nehmen.“ Die ausführliche Mitwirkungsantwort der IGöV ist auf der Homepage [www.igoevoberaargau.ch](http://www.igoevoberaargau.ch) unter „Mitwirken“ einsehbar.

*Die ganze Mitwirkungsantwort finden Sie im Anhang resp. auf unserer Homepage.*

1. April 2008

[www.igoevoberaargau.ch](http://www.igoevoberaargau.ch)

Adrian Wüthrich

---

### **Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:**

Adrian Wüthrich, Mitglied Begleitgruppe Umstellungsstudie Bahn/Bus Ramsei – Huttwil und IGöV-Mediensprecher: 062 / 962 34 00 oder 079 / 287 04 93